



Aufbau der Bibel

Du weißt ja bereits, dass die Bibel aufgeteilt ist in das **Alte Testament** und das **Neue Testament**. Ein berühmter Theologe – Erich Zenger – hat die beiden Teile lieber **Erstes** und **Zweites Testament** genannt.

Hast du eine Idee, warum? Was könnte ihn an „Altes und Neues Testament“ gestört haben?

Notiere deine Idee als Bibelforscher*in hier:

Die Bibel (griechisch „Bücher“) ist eine Sammlung von 73 Einzelschriften, die im Laufe von etwa 1000 Jahren entstanden sind.



Biblia Hebraica Stuttgartensia

In der Lutherübersetzung der evangelischen Christen sind es 66 Einzelschriften. Wie kommt denn das? Wer neugierig geworden ist, kann dies unter <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.die-sprachen-der-bibel-eine-bibel-viele-buecher.a91c4ea4-aeaa-4da2-90dc-9e86eb92bcc4.html> recherchieren.

Das **Erste Testament** ist die Hebräische Bibel (siehe Bild oben) der Juden, der Tanach. Ihn haben die Christen von den Juden übernommen, denn er erzählt die gemeinsame Geschichte der beiden Religionen. Die Hebräische Bibel besteht aus der Tora („Weisung“, die ersten fünf Bücher), den Büchern der Geschichte Israels, den Büchern der Lehre und des Gebets sowie den Prophetenbüchern.

Es geht dabei vor allem um die Schöpfung der Welt, um die Anfänge der Menschheit und darum, wie die Menschen nach dem Willen Gottes leben sollen. Einige lange Geschichten berichten auch über die Väter und Mütter des Glaubens, zum Beispiel über Abraham und Sara, über Josef und seine Brüder und über Mose und Mirjam. Außerdem erzählt das Erste Testament von den großen und kleinen Propheten, Menschen, die sich einsetzen für eine Veränderung der Welt.

Im **Zweiten Testament** geht es vor allem um Jesus. Dieser Teil gilt nur für Christen als heilige Schrift, denn nur sie glauben, dass Jesus Gottes Sohn und sogar Gott selbst ist. Im Mittelpunkt des Zweiten Testaments stehen die vier Evangelien, die Apostelgeschichte und die Briefe von Paulus. Evangelium bedeutet „Frohe Botschaft“. Dieser Teil umfasst die vier Bücher der Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes über die Worte und Taten von Jesus bis zu seiner Auferstehung. Die Apostelgeschichte und die Briefe des Paulus beschreiben die Zeit nach der Auferstehung Jesu und wie sich die ersten christlichen Gemeinden entwickelt haben. Am Schluss der Bibel steht die Offenbarung mit ihrem gewaltigen Ausblick auf den Sieg des Guten über alles Böse.

Quelle: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/b/bibel-der-christen>, leicht verändert



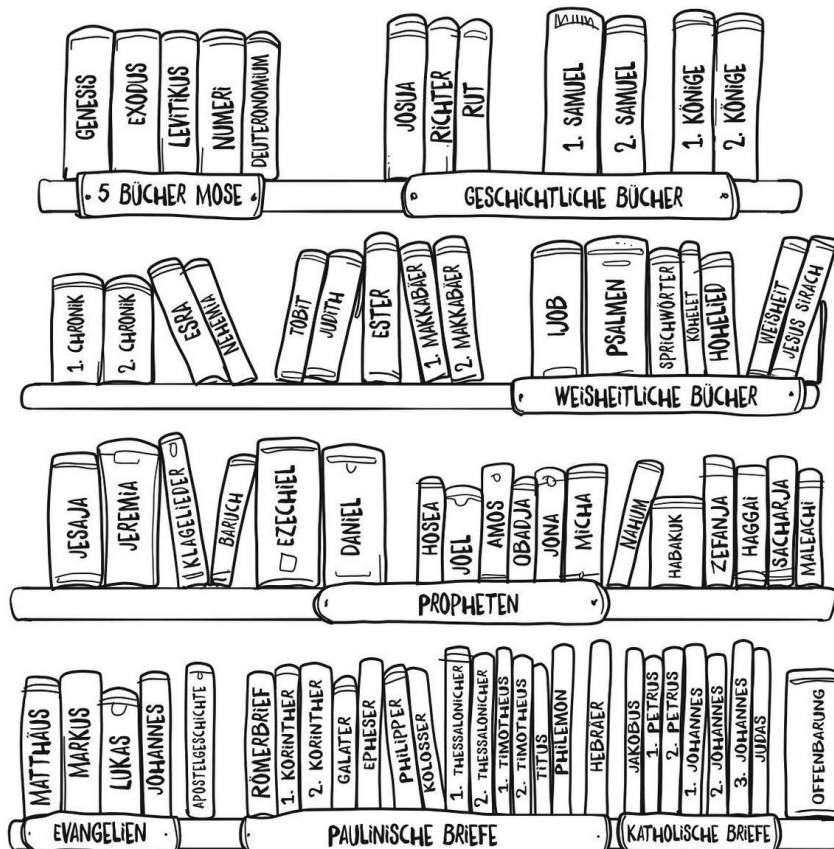
Aufbau der Bibel

Aufgaben:

1. Lies die beiden kurzen Texte zu AT und NT in Ruhe und mehrmals, um den Inhalt wahrzunehmen.
2. Notiere vier Fragen, die mit den beiden kurzen Texten oben beantwortet werden können.
3. Notiere dir dazu jeweils die richtigen Antworten und denke dir auch zu jeder Frage zwei falsche Antworten aus. Deine Fragen und Antworten können später mal für ein Quiz im Unterricht genutzt werden.
4. Nun nimm´ dir das Inhaltsverzeichnis deiner Bibel vor. Suche die in den Texten vorkommenden Bücher und verschaffe dir einen Überblick. Manchen hilft auch das Bild einer Bibliothek dabei (siehe unten).
5. Teste dein Wissen oder übe damit, welches Buch sich in welchem Teil der Bibel befindet unter <https://learningapps.org/149110>.
6. Vergleiche abschließend deine Idee als Bibelforscher*in zur Namensgebung von AT und NT mit der von Erich Zenger unter https://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/warum-sagen-wir-hier-nicht-altes-und-neues-testament.

Die Bibel – wie eine Bibliothek

Für einen guten Überblick kannst du die unterschiedlichen Schriftgruppen auch verschiedenfarbig anmalen!



Aus dem Zusatzmaterial für Schülerinnen und Schüler der neuen Schulbibel zur Einheitsübersetzung von 2016